

Hour of Power Deutschland  
Steinerne Furt 78  
86167 Augsburg

Telefon: 08 21 / 420 96 96  
Telefax: 08 21 / 420 96 97

E-Mail: [info@hourofpower.de](mailto:info@hourofpower.de)  
[www.hourofpower.de](http://www.hourofpower.de)

Baden-Württembergische Bank  
BLZ: 600 501 01  
Konto: 28 94 829

IBAN:  
DE43600501010002894829

BIC:  
SOLADEST600

Büro Schweiz:

Hour of Power Schweiz  
Seestr. 11  
8594 Güttingen  
Tel.: 071 690 07 81  
[info@hourofpower-schweiz.ch](mailto:info@hourofpower-schweiz.ch)  
[www.hourofpower-schweiz.ch](http://www.hourofpower-schweiz.ch)

Spendenkonto:

PostFinance AG, 3030 Bern  
Konto: 61-18359-6  
IBAN:  
CH1609000000610183596

Hour of Power vom 08.12.2024

## Begrüßung (Bobby und Hannah Schuller)

BS: Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Wir werden froh und glücklich sein. Willkommen.

HS: Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, liebe Freunde und liebe Familie. Wir sind so froh, dass Sie heute hier sind. Gott hat die Welt, also auch Sie, so sehr geliebt, dass er uns Jesus geschenkt hat. Sie sind geliebt.

BS: Ich freue mich, dass Sie heute hier sind. Lassen Sie uns beten. Vater, vielen Dank, dass Du uns in Dein Haus eingeladen hast und wir dein Volk sind. Danke, Gott, für das Leben, das du uns geschenkt hast. Wir danken dir, dass wir heute aufgewacht sind, dass wir hier bei unseren Freunden, unserer Familie und allen Menschen sein können, die uns lieben. Wir bitten dich, dass du uns aufbaust und wir voller Energie, voller Leben und voller neuer Visionen von hier weggehen. Wir danken Dir. Wir beten in Jesu Namen. Das ganze Volk Gottes sagt: Amen.

HAVEN: Bitte begrüße Sie Ihre Nachbarn mit den Worten: Gott liebt Sie, und ich auch!

## Bibellesung – Lukas 1,11-17 - (Hannah Schuller)

Hören Sie zur Vorbereitung auf die Predigt Verse aus dem Lukasevangelium. Plötzlich sah er auf der rechten Seite des Räucheropferaltars einen Engel des Herrn stehen. Sein Anblick flößte Zacharias Angst und Schrecken ein. Doch der Engel sagte zu ihm: »Fürchte dich nicht, Zacharias! Gott hat dein Gebet erhört. Deine Frau Elisabeth wird bald einen Sohn bekommen, den sollst du Johannes nennen! Du wirst über dieses Kind froh und glücklich sein, und auch viele andere werden sich über seine Geburt freuen. Gott wird ihm eine große Aufgabe übertragen.

Er wird weder Wein noch andere berauschende Getränke zu sich nehmen. Schon vor seiner Geburt wird er mit dem Heiligen Geist erfüllt sein, und er wird viele in Israel zum Herrn, ihrem Gott, zurückbringen. Erfüllt mit dem Geist und der Kraft des Propheten Elia wird er das Kommen Gottes vorbereiten: Er wird dafür sorgen, dass die Eltern sich wieder mit den Kindern versöhnen, und die Ungehorsamen werden wieder danach fragen, wie sie Gottes Willen erfüllen können. So wird er das ganze Volk darauf vorbereiten, den Herrn zu empfangen.«

Halleluja. Ich danke Dir, Herr. Amen.

## Entzünden der Kerze der Hoffnung – Caitlyn Fonda, Philip Hoch, Josh Cheng

CF: Letzten Sonntag haben wir unsere erste Kerze angezündet, die Kerze der Hoffnung. Heute, am zweiten Adventssonntag, zünden wir die Kerze des Friedens an.

PH: Der Prophet Jesaja hat von der Größe der Herrschaft Gottes und dem Frieden geschrieben, der kein Ende haben wird. Jesus wird auf dem Thron Davids und über sein Reich herrschen und es von da an und für immer mit Recht und Gerechtigkeit errichten und erhalten. Der Eifer des Herrn, des Allmächtigen, wird dies bewirken.

JC: Gottes Frieden wird jedem Gläubigen, der Jesus nachfolgt, als Zustand des Herzens geschenkt. Wenn wir gemeinsam dem Friedensfürsten folgen, wächst Gottes Reich, und wir werden zu wahren Werkzeugen des Friedens in der ganzen Welt. Lassen Sie uns diese Worte gemeinsam als Gemeinde beten: Gib Frieden in unserer Zeit, oh Herr. Frieden und Versöhnung unter den Völkern. Frieden und Einigkeit in den Kirchen. Frieden und Harmonie in unseren Freundschaften und unseren Familien. Frieden und Liebe in all unseren Herzen. Um Jesu Christi willen, unseres Erlösers. Amen.

Bekenntnis – Bobby Schuller

Egal, wer Sie sind, wir freuen uns, dass Sie hier sind. Dies ist eine Party, richtig? Und eine Feier zu Ehren des Herrn, und je mehr Leute da sind, desto besser.

Bitte stehen Sie auf. Wir werden unser Bekenntnis gemeinsam sprechen, wie wir es jede Woche tun. Halten Sie Ihre Hände so, um den Heiligen Geist zu empfangen. Wir bekennen gemeinsam:

Ich bin nicht, was ich tue. Ich bin nicht, was ich habe.

Ich bin nicht, was andere über mich sagen. Ich bin ein geliebtes Kind Gottes.

Das ist es, was ich bin. Niemand kann mir das nehmen.

Ich brauche mich nicht zu sorgen. Ich muss nicht hetzen.

Ich kann meinem Freund Jesus vertrauen

und seine Liebe mit meinem Nächsten teilen. Amen!

Predigt Bobby Schuller – Advent: Worte haben Macht!

Der heutige Tag im Advent ist der Sonntag des Friedens. Einer der besten Wege, Frieden in Ihrem Leben zu haben, ist herauszufinden, wie Sie den Frieden in Ihrem Leben verlieren. Ich würde sagen, einer der besten Wege, Frieden in Ihrem Leben zu verlieren, sind Ihre Worte.

Heute werden wir über die Macht der Worte sprechen. Wir beschäftigen uns mit dem Lukasevangelium, Kapitel 1, der Geschichte von Zacharias. Die Macht der Worte ist groß. Worte haben eine enorme Macht. Und es gibt viele Worte, die unterschiedlich stark sind, aber es gibt kein Wort in der Nacht oder am Tag, am Morgen oder am Abend, kein Wort im Osten oder im Westen, im Norden oder im Süden, das mächtiger ist als der Name Jesus. Dies ist ein Wort, das alles verändert.

Ich werde mit einer sehr dunklen Geschichte beginnen. Es ist nur eine Anekdote, die ich von jemandem gehört habe. Ein Mann, der nicht christlich aufgewachsen ist, überhaupt nicht religiös war, nie in die Kirche ging, lag im Sterben. Als er im Sterben lag - das ist seine eigene Geschichte - erlebte er, wie er in die Hölle kam, und er steckte in der schlimmsten, sagen wir mal, Zwickmühle, diese Beschreibung ist wahrscheinlich nicht extrem genug, aber er steckte in einer Zwickmühle.

Bei dieser Todeserfahrung erinnerte er sich daran, wie seine Großmutter ihm als Kind sagte: 'Wenn du jemals in einer dunklen oder schwierigen Situation steckst, rufe den Namen Jesus'. Und das tat er. Er war noch nie in einer Kirche gewesen und rief einfach: „Jesus, Jesus!“ Und schwupps, war er frei. Ich habe schon öfter solche Geschichten gehört, in denen Menschen eine dunkle Präsenz spüren und das Wort "Jesus" sagen und es scheint, als würde die Dunkelheit verschwinden.

Worte haben Macht, und der Name Jesus hat besonders viel Macht. Vielleicht sagen Sie, ich glaube nicht an all das Zeug. Aber ich möchte Sie heute davon überzeugen, dass es in Ihrem Umfeld, das Sie spürbar erleben, eine Welt gibt, die aus Worten besteht und dies in Ihrem Leben einen Unterschied bewirkt.

Der Feind kann Ihre Gedanken nicht lesen. Wussten Sie das? Satan kann Ihre Gedanken nicht lesen. Aber er kann mit Ihnen sprechen. Der Feind kann Ihre Gedanken nicht lesen, aber er kann zu ihnen sprechen. Und der einzige Weg, wie er weiß, ob er zu Ihnen durchdringt, ist, wenn Sie laut aussprechen, was er dort hineinlegt. Der einzige Weg, wie er sicher sein kann, dass er zu Ihnen durchdringe, ist, wenn Sie all das, was er Ihnen sagt, laut aussprechen. Ganz gleich, ob es um Sie selbst geht, um Ihren Ehepartner, um Ihren Nachbarn oder um die Person, auf die Sie wütend sind. Wenn Sie es laut aussprechen, sagt er: "Wow, ich komme durch, ich mache Fortschritte."

Aber wenn er Ihnen diese Worte in den Kopf pflanzt und Sie dann den Namen Jesus ausrufen und ihn laut aussprechen, "Jesus", dann macht der Satan Folgendes: Er geht und verschwindet! Denn Satan sieht Jesus an, wie ein Truthahn einen Löwen ansieht. Er hat Angst. Er hat keine Chance.

Es ist wichtig, dass wir, wenn wir über Worte sprechen, über das wichtigste Wort sprechen, und das ist der Name von Jesus Christus. Aber im Allgemeinen müssen wir die Macht der Worte in unserem Leben verstehen. Vielleicht sind Sie heute kein Christ. Vielleicht sind Sie nur wegen der Weihnachtserfahrung hier. Vielleicht sind Sie auch nur hier, weil Sie die Sterne mögen. Sie sind eine gute Dekoration. Das ist doch schön, oder?

Lassen Sie mich Ihnen etwas über die Macht der Worte erzählen. Hier ist die Macht der Worte in Ihrem Leben. Worte sind geistige Farbe. Ich möchte, dass Sie sich Worte als geistige Farbe vorstellen. Jedes Mal, wenn Sie sprechen, malen Sie, Sie malen ein Bild Ihres zukünftigen Lebens. Farbe wird verteilt. Sie malen ein Bild. Wann immer Sie sprechen, malen Sie die Zukunft. Wenn Sie positive Dinge laut aussprechen, wird die Atmosphäre heller und hoffnungsvoller.

Wenn Sie Urteile, Ängste, Zweifel, Scham, "Wie kannst du es wagen?", "Du bist ein Mistkerl", "Du dies" und "Du das" aussprechen, wird die Atmosphäre dunkler, sie wird düsterer. Haben Sie das jemals gespürt?

Es ist wichtig, dass wir verstehen, dass wir, auch wenn wir ein bestimmtes Gefühl haben oder etwas Bestimmtes denken, es nicht immer laut aussprechen, denn andere hören zu, Ihr Körper hört zu, die Geister hören zu und das Universum hört zu. Wenn Sie es laut aussprechen, verändert sich etwas, ob es nun positiv oder negativ ist.

Viele Leute sagen, was soll ich denn tun? Wenn ich mich die ganze Zeit schlecht fühle, wenn ich die ganze Zeit schlimme Dinge sehe, wenn alles schlecht und furchtbar ist, soll ich das dann einfach wegstellen und verdrängen? Das klingt für mich nach Verleugnung.

Ich sage Ihnen aber Folgendes. Es ist keine Verleugnung. Es ist eine Fokussierung. Glauben Sie, ich sehe das Schlimme in der Welt nicht? Denken Sie, wir alle sehen nicht das Gute, das Schlechte, das Licht, die Dunkelheit, das Positive, das Negative? Wir sehen das alles. Es geht nicht um Verleugnung. Es geht um Fokussierung. Es geht darum, worauf Sie sich konzentrieren.

Die Leugnung sagt, dass es nicht existiert. Es gibt nichts Schlechtes auf der Welt. Das gibt es nicht. Aber die Fokussierung sagt: "Ich sehe sowohl Licht als auch Dunkelheit. Ich entscheide mich dafür, mich auf das Licht zu konzentrieren. Fokus ist eine Entscheidung. Sie stellt die Frage: "Worauf soll ich heute meine Aufmerksamkeit richten?"

Ein Mann geht im Griffith Park in Los Angeles spazieren. Schöne Aussicht, schöner Tag. Er geht spazieren und kann von der Straße am Observatorium aus das Dodger Stadium sehen. Er kann die Innenstadt sehen. Er kann Beverly Hills sehen. Und die Beverly Hillbillies kommen vorbei. Erinnern Sie sich an die Sendung? Er kann das Hollywood-Schild sehen. Er kann alles sehen.

Als der Mann weiter geht, sieht er zwei Maler. Der erste Maler malt ein Bild von Los Angeles, und alles ist dunkel. Es gibt Graffiti. Zerbrochene Fenster, Stacheldraht und Müll. Und es ist alles echt. Es sind alles Dinge, die Sie sehen können. Der nächste Maler, der ein Bild von Los Angeles malt, malt einen wunderschönen Sonnenuntergang, die vorbeifliegenden Vögel, die Lichter und den Glanz und Glamour von Hollywood. Und es ist ein wunderschönes Gemälde und es ist auch real.

Hier ist die eigentliche Frage, welcher Maler hatte Recht? Der Maler, der den Müll und die Abfälle sieht, oder der Maler, der den Glanz und den Glamour sieht? Und die Antwort ist, dass sie natürlich beide Recht haben. Sie haben beide recht. Aber die eigentliche Frage für unser Leben ist, wenn wir das Leben sehen, was auch immer wir erleben, was auch immer wir tun, was wählen wir zu sehen? Worauf wollen wir uns konzentrieren? Und so wissen Sie, worauf Sie sich wirklich konzentrieren. Sie erkennen es daran, was aus Ihrem Mund kommt. An dem, was Sie sagen. Aufgrund dessen, was Sie sagen.

Folgendes sagt die Bibel dazu. Eine sehr merkwürdige Passage. Es hat lange gedauert, bis ich das verstanden habe. "Wenn eure Augen gut sind", hören Sie zu, liebe Freunde, "wenn eure Augen gut sind, wird euer ganzer Körper voller Licht sein. Wenn eure Augen schlecht sind, wird euer ganzer Körper voller Dunkelheit sein." Was soll das bedeuten? Gibt es hier jemanden, der sich im Moment etwas dunkel fühlt? Sie fühlen sich irgendwie negativ, irgendwie deprimiert, irgendwie enttäuscht. Sie haben kein Glück im Leben. Nichts positives geschieht. Nichts wird gut. Vielleicht sehen Sie nur das Negative. Und vielleicht ist alles, was Sie sagen oder malen, wirklich alles, was Sie malen, das ist, was negativ ist. Negativität, Negativität.

Sie sagen: Bobby, ich kann nicht lügen! Willst du, dass ich lüge? Ich dachte, das wäre die Kirche! Wir tun Folgendes, um diesen Kreislauf als Nachfolger Jesu zu durchbrechen: Wir stützen uns auf das Wort Gottes. Wenn also in Ihrem Leben alles im Argen liegt, alles schlecht läuft, nichts gut läuft, dann können Sie das Wort Gottes, die Bibelstellen, die Sie kennen, laut aussprechen. Und wenn Sie sie nicht frei aufsagen können, lernen Sie sie auswendig. Beobachten Sie, was passiert. Entspannen Sie sich. Hören Sie sich das an: "Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue. Er führt mich zu frischem Wasser. Er erquickt meine Seele." Hören Sie das? Spüren Sie, wie es in Ihrem Körper geschieht? Sehen Sie, wie diese Worte ein Bild malt. „Darum gibt es keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind. Denn das Gesetz und der Geist des Lebens in Christus Jesus haben sie frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.“ Wow. Spüren Sie das?

"Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles, was ihr braucht, zufallen." Es hat etwas, wenn man eine Bibelstelle laut ausspricht. Ihr Körper hört es und beginnt, den Kreislauf zu unterbrechen. Es ist eine geistige Farbe. Geistige Farbe, verstehen Sie?

Wenn Sie etwas Positives sehen und sagen, werden Sie noch mehr Positives sehen und noch mehr Positives sagen und der Kreislauf wird sich in die andere Richtung drehen. Das ist ein Versprechen von Bobby Schuller. Amen?

Das bringt uns zu der Geschichte aus Lukas Kapitel 1. Eine tolle Geschichte. Es geht um ein altes Ehepaar, Zacharias und Elisabeth. Der Autor möchte, dass Sie an Abraham und Sarah aus dem Alten Testament denken. Gott gibt ihnen eine Verheißung, die durch ein Kind erfüllt werden soll. Aber nun sind sie alt und können kein Kind mehr bekommen, sie hatten nie ein Kind und nun bekommen sie die Verheißung, dass sie ein Kind bekommen werden.

Zacharias ist ein Priester. In jenen Tagen gab es 18.000 Priester. Sie wählten die Priester für den Tag aus, an dem sie den Weihrauch entzünden sollten, indem sie würfelten. Eigentlich haben sie Lose geworfen, aber wir sagen einfach, dass sie gewürfelt haben. Ist das in Ordnung? Und es heißt, dass die Chance der meisten Priester, jemals den Weihrauch zu entzünden, bei eins zu 18.000 liegt. Sie haben 18.000 Männer und nur einer darf es tun. Wie viele Tage sind 18.000 Tage? Ich schätze, es sind etwa 50 Jahre. Also bekommen Sie etwa alle 50 Jahre die Chance, den Weihrauch zu entzünden. Es ist ein besonderer Tag für Zacharias. Die Würfel weisen auf ihn hin.

Und wow, da sind Tausende von Menschen im Tempel, und da kommt Zacharias. Es ist sein großer Tag. Wahrscheinlich hat er so etwas noch nie gemacht. Und er geht in den Tempel und erfüllt seine Aufgaben. Er versucht sich an alles zu erinnern; erledigt seine Aufgaben und sagt die vorgeschriebenen Gebete. Und dann, ganz plötzlich, taucht ein Engel auf, richtig? Gabriel, und er ist entsetzt.

Zacharias sieht Gabriel an. Gabriel sieht ihn an und sagt: "Ich habe gute Nachrichten für dich. Deine Frau Elisabeth wird schwanger. Und dieses Kind, lass mich dir von ihm erzählen. Zunächst einmal wird sein Name Johannes sein. Ich weiß, dass es in deiner Familie niemanden gibt, der Johannes heißt. Sein Name wird Johannes sein. Er wird die Welt verändern. Er wird wie Elia die Ankunft des Messias ankündigen. Er wird das Volk zu Gott bekehren. Die Menschen werden Buße tun. Es wird erstaunlich sein.

Was macht Zacharias im Tempel voller Rauch und Licht und Blitze und einem Engel an diesem einen besonderen Tag? Er schaut sich um und sagt: "Meine Frau ist ziemlich alt. Woher weiß ich mit Sicherheit, dass das passieren wird?" Das ist das letzte, was er für etwa ein Jahr sagen wird, denn dieser Engel sieht ihn an und sagt: "Oh! Ich bin Gabriel, er ist bedeutend. Gabriel ist ein wichtiger Engel. Und er sagt: "Ich bin von Gott selbst gesandt worden, um dir das zu sagen. Es ist fast so, als würde Gabriel sagen: "Sieh dich um." Und er sagt zu ihm: "Bis zum Tag der Geburt wirst du kein weiteres Wort mehr sprechen können."

Und hier ist die Frage. Zunächst einmal sind es neun Monate. Damals waren es, glaube ich, auch neun Monate, um ein Baby zu bekommen. Ich habe es nicht nachgeprüft. Aber ungefähr neun Monate, vielleicht auch etwas länger. Wer weiß, ob sie in dieser Nacht schwanger wurde, ich weiß es nicht. Aber neun Monate bis ein Jahr vielleicht. Der Tag der Geburt des Kindes kommt. Elisabeth bringt das Baby zur Welt. Es kommt der Tag, an dem das Baby benannt wird, die Beschneidung. Und sie fragen Elisabeth, weil der Vater nicht sprechen kann, wie sollen wir das Baby nennen? Alle wollten ihn Zacharias jr. nennen. Alle waren begeistert, weil es gleich soweit war. Die Mutter sagt: Nein, nicht Zacharias, sondern Johannes. Und sie sagen: Johannes? In eurer Familie gibt es niemanden, der Johannes heißt. Und sie denken darüber nach, es trotzdem zu tun und ihn Zacharias zu nennen.

Also fragen sie den Vater, der nicht sprechen kann. Zacharias, wie soll der Name des Babys lauten? Zacharias Junior, richtig? Und wie lautet er? Sie geben ihm eine Kreidetafel, er schreibt J-O-H-A-N-N-E-S und bumm. Plötzlich kann er sprechen. Er kann sprechen. Wahnsinn! Und dann beginnt er Gott zu loben. Es ist ein großartiger Lobgesang und es ist ein erstaunliches Ereignis.

Und hier die Frage: Wie hat Gabriel es geschafft, dass Zacharias nicht mehr sprechen konnte? Hier gibt es etwas zu lernen, liebe Freunde. Warum hat Gabriel gesagt: "Nein, du wirst nicht mehr sprechen können. Aufgrund deines Zweifels, nach all dem, was du siehst und trotzdem zweifelst du noch, deshalb wirst du nicht mehr sprechen können." Warum ist das für Gott so wichtig?

Das ist es nicht wirklich. Es ist keine Bestrafung. Es ist keine Bestrafung. Ich glaube, es war ein Schutz. Es liegt etwas in unserer Fähigkeit, zu sprechen und Wunder zu zerstören. Es liegt etwas in unseren Worten, wir haben die Macht dadurch, Liebe zu zerstören, Glauben zu zerstören, Mitgefühl zu zerstören, Wunder zu zerstören, Geschenke zu zerstören und Momente zu zerstören, nur durch unsere Worte. So oft wäre Gott gekommen, wenn wir nichts gesagt hätten.

Und dann zerstören wir es mit unserem Zweifel. Wir zerstören es mit unserer Angst. Wir zerstören es mit unserer Bitterkeit. Wir zerstören es mit unserer Unversöhnlichkeit. Wir zerstören es mit unserer Scham. Wir zerstören es mit unserem Urteil. Und der Engel sagt: "Ich werde dir nicht einmal die Chance geben, es zu zerstören. Dieses Wunder wird geschehen, egal was passiert."

Es ist fast so, als ob Zacharias sich umschaute, als er nicht sprechen konnte, und sich fragte: Warum ist mir das passiert? Das ist alles, woran er denkt, warum ist mir das passiert? Und Sie wissen, was ich sagen werde, oder? Es ist ihm nicht einfach nur passiert. Es ist für ihn passiert.

In derselben Geschichte erscheint Maria ein Engel und sagt ihr, dass sie mit dem Messias schwanger sein wird. Da ist ein junges Mädchen, das mit dem heißesten Kerl der Stadt verlobt ist und bereits ihr Hochzeitskleid und alles andere ausgesucht hat. Sie hat die Einladungen verschickt. Sie hat einen tollen Caterer. Es ist alles bereit. Und dann erscheint dieser Engel und sagt: "Du wirst ein Kind als Jungfrau bekommen." Und sie antwortet: „Amen. Ich danke dir, Herr. Ich glaube es.“ Es ist fast so, als ob dieses Unglück, das jeder anderen Braut widerfahren wäre, für sie kein Unglück war, sondern für sie geschah. Sie brauchte nicht zum Schweigen gebracht zu werden, denn sie war voller Glauben.

Ich möchte, dass Sie Folgendes verstehen: Die Worte, die Sie sagen, wirken sich auf Ihr spirituelles Leben aus, und Ihr spirituelles Leben wirkt sich auf Ihr materielles Leben aus, nicht andersherum. Und während Sie sprechen, entscheiden Sie über Ihre Zukunft. Sie beeinflussen, wie Sie sich selbst einschätzen. Sie entscheiden darüber, wie andere Menschen über Sie denken. Ändern Sie Ihre Worte. Ihre Worte malen Ihre Zukunft. Sie sind, ob Sie es wollen oder nicht, ein spiritueller Maler.

Einige Leute in diesem Gebäude, aber nicht nur in diesem Gebäude. Sondern auch einige Leute, die zuhören, aber ganz sicher auch in diesem Gebäude, malen Meisterwerke, bewusst! Es sind Meisterwerke! Wenn sie sprechen, ist es erstaunlich. Was sie sagen, ist voller Weisheit, voller Leben, voller Glauben, voller Kraft, voller Güte. Und es geschieht bewusst. Es geschieht mit Absicht. Und ihr Leben ist großartig. Und Sie können sehen, dass ihre Worte mit ihrem Leben übereinstimmen.

Andere Leute in dieser Welt malen Graffiti. Sie gehen zu schönen Gemälden und machen tss, tss, tss, tss, tss, tss, tss, tss. Und sie tun es absichtlich und machen alles kaputt. Sie machen die Dinge hässlich. Wir kennen solche Leute, die mit ihren Worten Ihr Leben durcheinander bringen. Sie benutzen ihre Worte, um Sie zu schikanieren. Sie benutzen ihre Worte, um Ihre Träume zu zerstören. Sie benutzen ihre Worte, um Ihre Vergangenheit heraufzubeschwören. Sie benutzen ihre Worte, um Sie zu beleidigen. Sie benutzen ihre Worte so, dass Sie sich fragen, ob sie Sie wirklich mögen oder nicht.

Und dann gibt es noch den Rest von uns. Die meisten Leute schaffen einfach nur Chaos. Sie nutzen keine Graffiti. Sie schaffen aber auch keine Meisterwerke. Sie sind nicht aufmerksam. Die Macht der Worte. Sie richten nur ein Chaos an.

Die Pharisäer legten großen Wert auf Speisegesetze. Iss das nicht, aber das kannst du essen. Iss das nicht auf diese Weise, aber du kannst es auf diese Weise essen. Essen Sie es nicht an diesem Tag, aber Sie können es an diesem Tag essen. Und sie waren bereit, dafür zu sterben. Und schließlich regt sich Jesus so sehr darüber auf, dass ihre mündlichen Überlieferungen über das hinausgehen, was im Gesetz steht, dass er ihnen sagt, nicht das, was in den Menschen hineingeht, verunreinigt ihn, sondern das, was herauskommt. Haben Sie diesen Scherz verstanden? Ja, das ist es, was er sagte. Ja, das ist es, was Jesus Christus, der Sohn Gottes, zu ihnen sagte. Wir wissen das, weil die Jünger sagen: "Rabbi, die Pharisäer waren ziemlich beleidigt über diesen Witz. Sie sagen: Hast du gehört, was er gesagt hat? Es ist nicht das, was der Mensch isst, das ihn verunreinigt. Es ist nicht die Nahrung, die in den Menschen hineingeht, die ihn verunreinigt, sondern die Nahrung, die herauskommt. Haben Sie es diesmal verstanden? In Ordnung, das reicht jetzt. Einige Pharisäer hier drinnen sind beleidigt.

Nein, hören Sie. Hier gibt es keine Pharisäer, tut mir leid. Beleidigen Sie niemals Ihr Publikum. Sie sind, Sie sind großartig. Es tut mir leid.

Aber sie fragen sich: Was meinen Sie damit? Sicherlich haben Sie nicht das gemeint, was wir dachten, dass Sie meinen. Er sagt: "Nein, es geht darum, was Sie sagen. Es ist das, was Sie sagen. Es geht darum, was Sie sagen. Was Sie sagen. Er sagt, dass manche Leute, wenn sie sprechen, einfach nur Chaos schaffen. Achten Sie auf das, was Sie sagen.

Haben Sie sich jemals schmutzig gefühlt, nachdem Sie etwas gesagt haben? Ich weiß, dass ich das habe. Haben Sie sich schon einmal dumm gefühlt, nachdem Sie etwas gesagt haben?

Ich weiß, dass ich das habe. Das kann uns allen passieren. Verzeihen Sie sich das zunächst einmal selbst. Aber fangen Sie auch an, sich vorzustellen, dass Ihre Worte die unglaubliche Macht haben, zu binden und zu lösen. Mit unseren Worten beten wir. Mit unseren Worten segnen wir. Mit unseren Worten verfluchen wir. Mit unseren Worten täuschen und tricksen wir. Und ohne Worte können Sie nicht einmal heiraten. Das wissen Sie doch, oder? Wenn ich Sie und Ihren zukünftigen Ehepartner traue und ich frage: "Wollen Sie?" Und Sie zucken einfach nur mit den Schultern, dann ist die Hochzeit vorbei. Die Hochzeit ist vorbei. Sie müssen etwas sagen.

Wir alle wissen das tief in unserem Inneren. Anfang des 20. Jahrhunderts. Ein großes, schönes Schiff wird gebaut. Das beste Schiff, das je in der Geschichte der Menschheit gebaut wurde. Das stärkste Schiff, das je gebaut wurde. Unbesiegbar. Sie geben ihm den besten Namen, den sie sich vorstellen können - Titanic. Und in einer Zeitung schreibt ein Reporter: "Gott selbst könnte dieses Schiff nicht versenken." Sie haben es sogar schriftlich festgehalten. Ich kenne viele Seeleute und viele Kapitäne, und ich kann Ihnen sagen, dass es ihnen nichts ausmacht, zu fluchen. Es macht ihnen nichts aus, zu fluchen, den schmutzigsten Witz zu erzählen, den Sie sich vorstellen können, aber so etwas Dummes würden sie nie sagen. Sie würden so etwas niemals schreiben.

Wenn Sie das nächste Mal in eine Boeing steigen, ein Flugzeug, und sie fliegen quer durchs Land, stehen Sie auf, schauen Sie alle an und sagen Sie: "Keine Sorge, Leute! Dies ist eine Boeing 737, hergestellt in Amerika. Gott selbst könnte dieses Flugzeug nicht zum Absturz bringen." Sie werden sehen, mehr als ein Atheist wird dann unruhig. Und jeder, der irischer Abstammung ist, wird einfach aufstehen und gehen. Sie werden einfach gehen. Es ist das Risiko nicht wert.

Okay, warum? Warum machen wir alle (OOOF, OOO)? Selbst wenn Sie kein Christ sind, denken Sie doch auch so, ay, oof, ee, ay, bleh, oder? Wir alle wissen, dass tief in unserem Inneren das Worte Auswirkungen haben. Die Bibel sagt uns, dass die ganze Welt aus Worten besteht. Das ganze Universum wurde durch Worte geschaffen. Wissenschaftler sagen uns, dass unsere DNA aus Wörtern besteht. Mehr oder weniger. Ein Code. Seien Sie also achtsam. Seien Sie achtsam mit Ihren Worten.

Achten Sie darauf, was Sie laut sagen, besonders zu sich selbst. Denken Sie, was immer Sie wollen. Nein, nicht wirklich. Sagen Sie es nur nicht laut. Wenn Sie negative Gedanken haben, die ständig in Ihrem Kopf herumschwirren, sagen Sie positive Worte. Sagen Sie die positiven Worte. Wenn Sie etwas Gutes getan haben und niemand in der Nähe ist, sagen Sie einfach: "Gut gemacht, Mann." Sie werden sich besser fühlen. Probieren Sie es aus. Probieren Sie es aus und schreiben Sie mir dann eine SMS. Probieren Sie es aus, es wird großartig.

Wenn Sie Ihr Gehalt bekommen und es etwas kleiner ausfällt, dann werden Sie irgendwie wütend auf die Regierung, weil sie all diese Steuern abgezogen hat, und Sie sind irgendwie wütend auf Ihren Chef, weil da noch andere Abzüge drin waren, von denen er Ihnen nichts gesagt hat. Sagen Sie einfach: "Alles klar, Zahltag. Überfluss. Ich habe es. Ich habe etwas Geld. Es wird noch mehr kommen. Es gibt so viele Worte, die Sie sagen können, um Ihr Leben zu verbessern. Worte wie „Sieg“. Worte wie "Danke, Herr". Worte wie "Danke, mein Freund". Sie können sich laut über die guten Dinge in Ihrem Leben freuen. Das wird Ihren Geist verändern, es wird Ihren Körper verändern. Meine Schwägerin, die übrigens auch Hannah heißt. Das wird eine verwirrende Geschichte, die ich erzählen muss, wie ich gerade feststelle. Meine Frau Hannah las mir eine Nachricht von Hannah, unserer Schwägerin, vor. Der Onkel dieser Hannah lag auf dem Sterbebett und wir hatten für ihn gebetet, nicht nur, dass er geheilt, sondern auch, dass er gerettet würde. Wochen später, ich sitze im Auto, schaut Hannah auf ihr Handy und sagt: "Woo! Woo! Wuh! Yeah! Woo!" Ich frage: "Die Lotterie? Wie bitte? Als ob Hannah so etwas tun würde. Ich fragte: "Was ist los? Was ist passiert? Sie sagt: "Er wurde geheilt, er wurde gerettet!" So etwas in der Art, oder? Wurde er geheilt und gerettet?

HANNAH OFF MIC: Er wurde eine Woche nach unserem Gebet geheilt und fünf Monate später übergab er sein Leben Gott. Er war sein ganzes Leben lang das schwarze Schaf der Familie gewesen.

BS: Ja, sein ganzes Leben lang war er das schwarze Schaf der Familie, auf dem Weg ins Verderben, aber wurde geheilt und gerettet. Großartig. Es ist gut, das laut zu sagen. Ich dachte: Das ist gut. Das ist eine gute Angewohnheit. Feiern Sie laut. Erzählen Sie jemandem davon. Wenn Ihnen etwas Gutes widerfährt, auch wenn es nur eine Kleinigkeit ist, feiern Sie es. Sagen Sie es laut. Sagen Sie es laut. Wir sind so gut darin, uns zu beschweren. Warum freuen wir uns nicht? Freuen Sie sich. Freuen Sie sich.

Hier etwas Wissenschaftliches. Die Wissenschaft besagt, dass, wenn Sie etwas laut sagen, Ihr Gehirn es hört und Ihr Körper es hört. Wenn Sie etwas laut sagen, hören Ihr Körper und Ihr Gehirn es. Und er vergisst es nicht. Sie wollen Ihre Gefühle verändern? Sagen Sie laut Dinge, die in die entgegengesetzte Richtung dessen gehen, was Sie fühlen.

Nummer zwei: Achten Sie darauf, was Sie hören. So oft hören wir während der Fahrt irgendwelche Musik im Radio. Was für eine Zeitverschwendung. Was für eine Verschwendung des Zuhörens. Es gibt eine gute Zeit für Musik. Ich liebe Musik wie jeder andere Mensch auch. Aber es gibt auch eine gute Gelegenheit, ein Hörbuch zu hören. Um einer Rede zuzuhören. Um einer Predigt zuzuhören. Um sich einen Kurs anzuhören. Wir nennen das die „Autobahn Universität“. Durch die ganzen Staus in L.A. können Sie ein ganzes Studium absolvieren. Sie erhalten einen Abschluss in allem. Sie können auch eine „Autobahn Kirche“ haben. Hören Sie Anbetungsmusik. Danken Sie Jesus. Sie erleben, wie Ihre Sorgen verschwinden und durch Glauben ersetzt werden. Sie können auch eine Kirche im Fitnessstudio besuchen. Ich hatte eine „Hannah-Erfahrung“. Ich war im Fitnessstudio und hörte ein Lied. Es hat mich einfach berührt. Ich habe meine Hand in die Luft gestreckt, wie ein Verrückter, weil ich meine Kopfhörer aufhatte, und man vergisst irgendwie die Leute um sich herum. Dieser Typ kommt rüber und sagt: 'Gutes Lied, Bruder?' Und ich antwortete: 'Es ist der Herr.' Der Sieg. Oder so ähnlich. Und er sagte: 'Ja, ich bin auch Christ'. Das war cool.

Ach ja, denken Sie auch an die Worte, die Sie hören. Umgeben Sie sich mit Menschen, die bereits das von Ihnen gewünschte Verhalten zeigen. Es ist so wichtig, welche Freunde Sie wählen. Umgeben Sie sich mit Menschen, die den Weg gehen, den Sie gehen wollen, die die Ehe führen, die Sie führen möchten, die die Einstellung haben, die Sie haben wollen, die die Größe haben, die Sie haben wollen, die den Glauben haben, den Sie haben wollen. Wenn Sie sich mit Menschen umgeben, deren Verhalten Sie sich wünschen, werden Sie sich ganz natürlich verändern, denn Sie werden sich mit ihren Worten umgeben.

Hier ist der letzte Punkt. Das Letzte, woran Sie denken sollten: Kommunikation selbst ist eine lebensverändernde Fähigkeit, die Ihnen in allen Bereichen Ihres Lebens zugutekommen wird. Hier ist das Erste, was ich als professioneller Kommunikator lehren würde. Nummer eins: Es kommt nicht darauf an, was Sie sagen, sondern wie Sie es sagen. Es kommt darauf an, was Sie sagen, aber es kommt noch viel mehr darauf an, wie Sie es sagen. So zum Beispiel bei Hannah. Sie frage mich oft: "Willst du einen Film sehen?" Ich antworte: „Nein. Ich bin irgendwie müde.“ Und sie nimmt das als ein "Ach, vielleicht, weiß nicht". Aber Sie können auch das positive Nein sagen. Ich habe das von einem Freund gelernt. Positives Nein bedeutet, dass Sie „ja“, „nein“, „ja“ sagen. Ja, ich sehe mir gerne Filme mit dir an. Nein, ich habe gerade keine Lust, denn ich bin irgendwie müde. Aber ja, wir werden es bald tun. So ist es viel besser. Nicht wahr, Hannah? Ja, genau.

Vor einiger Zeit führte ich Vorstellungsgespräche für eine wirklich tolle Stelle, eine Verwaltungsstelle. Ich suchte Online und habe zwei Leuten eine Nachricht geschickt: Kennen Sie sich mit QuickBooks aus? Die erste Person antwortete: Ja. Y-E-A-H, ja. Nicht einmal „ja“. Nur „Yeah“. Die zweite Person antwortet: "Danke, Herr Schuller, ich habe zwei Jahre QuickBooks-Erfahrung und bin bereit, mehr zu lernen, wenn es für den Job notwendig ist. Ich bin hier, um zu helfen.“ Wen würden Sie wählen? Ach du meine Güte! „Hingabe“ im Gegensatz zu „Yeah“.

Wenn Sie sich in einer Diskussion befinden - noch etwas zum Thema Kommunikation: Sie befinden sich in einer Diskussion mit Menschen, sei es bei der Arbeit, sei es in einer politischen oder religiösen Debatte, und es geht um etwas, das Ihnen wichtig ist, und Sie möchten etwas bewirken, einen positiven Einfluss ausüben. Hören Sie mir zu, das ist zwar von Simon Sinek, aber es ist ein guter Rat: Seien Sie die letzte Person, die spricht. Sie können mit Fragen unterbrechen, aber seien Sie die letzte Person, die spricht. Das ist ein wirklich guter Ratschlag. Erstens - weil jeder das Gefühl hat, zuerst gehört worden zu sein, bevor Sie das Wort ergreifen, und weil man Ihnen dann eher zuhört, was Sie zu sagen haben. Zweitens können Sie wissen, was die Leute denken, bevor Sie Ihre Meinung äußern, und Sie können diese Meinung so gestalten, dass sie auf eine positivere, wirkungsvollere Weise sichtbar wird.

Gut, hier ist noch eine Sache über Kommunikationsfähigkeiten. Wenn Sie ein völliger Neuling in der Firma sind und jemand möchte, dass Sie etwas sagen oder eine Rede halten, Sie haben aber nur eine Stunde Zeit und müssen sich etwas einfallen lassen, dann erzählen Sie einfach eine Geschichte. Erzählen Sie eine Geschichte, die für Sie von Bedeutung ist. Versuchen Sie nicht, alle Punkte auf diese Weise abzuarbeiten. Erzählen Sie einfach eine Geschichte. So wurde es mir beigebracht. Das ist eine großartige Methode, um zu lernen, wie man öffentlich spricht.

Und schließlich, und ganz allgemein, sehen Sie die Macht Ihrer Worte als ein Leben, einen Wandteppich, den Sie gemeinsam weben. Was auch immer Sie sagen, es ist Ihre Zukunft. Was auch immer Sie sagen, es ist nicht Ihre Gegenwart. Es ist Ihre Zukunft. Sie denken vielleicht, dass Sie über Ihre Gegenwart sprechen. Sie sprechen aber über Ihre Zukunft. Sie weben diesen Wandteppich zusammen. Sie malen dieses Bild mit Ihren Worten. Sie wollen Gesundheit? Fangen Sie an, gesündere Worte zu sprechen. Sie wollen Inspiration? Sagen Sie inspirierende Worte. Sie wollen Liebe? Fangen Sie an, mehr liebevolle Worte zu benutzen. Sie wollen siegreich sein? Verwenden Sie das Wort Gottes. Verwenden Sie siegreiche Worte und Ihr Leben wird sich verändern.

Ich hoffe, Sie haben die Punkte verstanden. Das ist eine der praktischsten Predigten, die ich je halten konnte und die sich sofort und unmittelbar positiv auf Ihr Leben auswirken wird. Wenn Sie nur das tun, was ich Ihnen heute sage, wird sich alles für Sie ändern. Es wird sich alles ändern.

Zuletzt möchte ich Sie dazu einladen, Frieden mit Gott zu schließen. Zu Beginn der Predigt habe ich über die Hölle gesprochen. Vielleicht ist das etwas, das Ihnen Angst macht. Das braucht Sie nicht zu erschrecken. Sie brauchen sich darüber überhaupt keine Sorgen zu machen. Alles, was Sie tun müssen, ist, das Geschenk von Gott anzunehmen, um mit ihm in Frieden zu leben. Jesus Christus hat bereits den Preis dafür bezahlt. Jesus Christus ist bereits für uns in die Hölle gegangen. Sie müssen nicht mehr dorthin gehen. Sie müssen nicht im Zweifel leben. Sie müssen nicht die ganze Zeit in Spannung mit Gott leben. Sie können mit ihm im Frieden sein. Und nicht nur wissen, dass Sie in den Himmel kommen, wenn Sie sterben, sondern Sie können schon jetzt ein Leben in Frieden mit Gott führen, weil Sie nicht ständig gegen ihn oder seine Pläne arbeiten. Sie können ein Leben in Fülle, Fruchtbarkeit und Leben führen, wenn Sie Jesus kennen lernen.

Entscheiden Sie sich heute, Jesus Christus kennenzulernen. Er hat sein Leben für Sie gegeben, damit Ihnen Ihre Sünden vergeben werden und Sie das ewige Leben haben können. Wollen Sie sich nicht auch heute entscheiden? Entscheiden Sie sich, Jesus Christus zu folgen, und Sie werden nie mehr derselbe sein. Ich möchte Sie einladen, das heute zu tun. Wenn Sie das tun, melden Sie sich gerne bei Hour of Power. Wir möchten für Sie beten. Das wäre großartig. Ich habe noch nie hinter mich geschaut und nachgeschaut. Ich dachte immer, es wäre nur eine kleine Nummer da drüben. Ich denke: Genau hier. Wow! Wenn wir HOFFNUNG sagen, meinen wir es auch so.

Lassen Sie uns beten. Wir danken dir, Herr, dass du hier bist. Danke, dass du uns die Macht gegeben hast, zu sprechen, die nur den Menschen und keinem Tier gegeben wurde. Herr, wir danken Dir, dass diese Worte verändern und umgestalten können. Und wir bitten dich, Vater, dass wir sie richtig einsetzen, um unser eigenes Leben zu verändern. Vater, wir lieben Dich. Wir beten in Jesu Namen, Amen.

#### Segen - Bobby Schuller

Amen. Der Herr segne euch und behüte euch. Der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe Sein Antlitz über euch und gebe euch Seinen Frieden. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.